

## SK Lugus Tulbing - Tulln

3:6

**Mannschaft:** Reicher; Kapfensteiner, Schober, Landrichter, Marx, Fertl, Eichinger Niki, Eichinger Tobias, Reiter-Kocher Christoph, Grübl, Steinlechner

Weiters im Einsatz: Schultheis, Hiesinger, Burger

Torschützen: Landrichter, Fertl(2 Elfer)

In den ersten 10 Spielminuten entwickelt sich eine rasante, aber an Torchancen arme Partie. In der 13. Spielminute wird Daniel ideal frei gespielt, verzieht aber den Schuss. In der 18. Spielminute dann die überraschende Führung durch einen Freistoßweitschuss durch Johannes. Die kollektive Freude währt leider nur 7 Minuten, dann tanzt ein Tullner unsere interessiert zusehende Verteidigung aus – 1:1. Wiederum 7 Minuten später eine ähnliche Situation – 1:2. In der 39. Minute kann der Tullner Schlussmann einen Freistoß von Daniel bändigen. Eine Minute vor dem Pausenpfeiff eine lang gezogene Flanke auf Lukas, der seinen Kopf nur mehr hinhalten hätte brauchen – Chance auf den Ausgleich vertan.

In der 47. Minute das 1:3 – und leider auch schon eine Art Vorentscheidung. In der 48. Minute hätte es Johannes noch einmal spannend machen können, doch nach einem Sololauf reißt ihm der Schuss total ab. Eine Minute später macht es Daniel Johannes nach und verzieht ebenfalls aus einer aussichtsreichen Lage. In der 57. Minute ist es wiederum Johannes, der der Tullner Verteidigung auf und davon läuft und im (?) Strafraum unsanft von den Beinen geholt wird – Daniel behält die Nerven und versenkt das Leder zum 2:3. In der 62. Minute laufen wir dann in einen Konter und hätten es 5 Minuten später noch ein Mal spannend machen können.: Ein Freistoß von Chrisi springt von der Stange in den Strafraum zurück und vor die Beine von Daniel – dieser ist jedoch so überrascht, dass er den Ball weit über das leer stehende Tor säbelt. Nun der Satz, der schon zig Male geschrieben und gesagt wurde: die Tore, die man nicht schießt, erhält man – so geschehen in den folgenden Minuten. In der 80. Minute macht es Johannes Daniel nach, der nach einem Pass von Chrisi ebenfalls in aussichtsreicher Situation zum Abschluss kommt, aber ebenfalls den Ball über die Latte donnert. In der Schlussminute bekommen wir noch einen Elfer zugesprochen, den Daniel neuerlich sicher verwertet.

### **Fazit:**

„Es ist mittlerweile schon angenehmer, einem Spiel der U17 beizuwohnen“ – dieser Satz eines Spielervaters drückt eigentlich völlig die derzeitige Situation aus. Mit Konstantin im Tor ist eine gewisse Sicherheit eingekehrt, Kapfensteiner Rene und Schober Sebastian entwickeln sich sehr gut in der Verteidigung, die Mannschaft erarbeitet sich mittlerweile auch Torchancen, die leider manchmal zu leichtfertig vergeben werden. Die Stimmung innerhalb der Mannschaft ist seit langer Zeit wieder als absolut gut zu bezeichnen und drückt sich auch durch eine hohe Frequenz im Training aus – einzig und allein der Erfolg stellt sich (noch) nicht ein. Leider gibt es auch einen Wermutstropfen, nämlich einen Spieler, der mit unglaublichen Lügengeschichten „hausieren“ geht – darüber wird es am Montag ein Gespräch mit meinen Trainerkollegen und dem Kapitän geben, wobei es für mich nur eine einzige Konsequenz geben kann.